

20.06.2018 - 15:15 Uhr

## Media Service: Glencore ist das grösste Unternehmen der Schweiz - Rohstoff- und Logistikkonzerne werden immer mächtiger

Zürich (ots) -

Mit einem Umsatz von 202 Milliarden Franken liegt Glencore auf Rang 1 im diesjährigen Ranking der Schweizer Umsatz-Riesen. Der Zuger Rohstoffkonzern verwies damit Vitol, Trafigura, Cargill International und Mercuria auf die folgenden Plätze.

Erst auf Rang 6 folgt ein Industriekonzern auf der «Top 100»-Liste der «Handelszeitung»: Es ist Nestlé, das letztes Jahr knapp 90 Milliarden umsetzte, also weniger als die Hälfte der Erlöse von Glencore. Vor zehn Jahren, im Ranking des Jahres 2008, war Nestlé gemessen an den Erträgen noch zweitgrösster Konzern gewesen. Die «Top 100»-Liste der «Handelszeitung» wurde gemeinsam mit dem Wirtschaftsinformationsdienst Bisnode D&B Schweiz erarbeitet. Insgesamt verrät sie eine immer klarere Spaltung der Schweizer Grosswirtschaft: Da gibt es einerseits eine stetig mächtigere Gruppe von Unternehmen, die im globalen Handel oder in der globalen Logistik tätig sind. Sie sind eher jung, eher frisch zugezogen - und diese Gruppe wächst Jahr für Jahr. Mit ihr avanciert die Schweiz definitiv zur Rohwaren-Drehscheibe der Welt. In diesem Jahr schafften es mit Gunvor, BHP Billiton Marketing und der MSC Mediterranean Shipping Company noch mehr Trading-Riesen unter die grössten 15 Konzerne der Schweiz.

Auf der anderen Seite stehen die helvetischen Traditionsfirmen mit jahrzehnte- oder gar jahrhundertealten Wurzeln, deren Position unter den Grössten recht stabil ist: Roche (Rang 8), Novartis (Rang 9), ABB (Rang 10), ferner Coop (Rang 12) und die Migros (Rang 13). Trotz tendenziell tieferen Umsätzen ziehen diese Konzerne ihre Bedeutung aus einem Personalbestand, welcher den der globalen Handels- und Logistikplayer überragt.

2017 war für die Grosskonzerne ein Wachstumsjahr. Im Schnitt stieg der Umsatz der 173 erfassten Schweizer Milliardenkonzerne um 5,1 Prozent - also deutlicher als 2016 (+3,6 Prozent), als 2015 (-3,9 Prozent) und als 2014 (+2,6 Prozent). Insgesamt konnten rund acht von zehn Konzernen ihren Absatz steigern, viele davon zweistellig. Und 16 Unternehmen schafften es, ihre Position unter den Milliardenkonzernen um mehr als zehn Plätze zu verbessern - darunter OC Oerlikon (22 Prozent mehr Umsatz), Dormakaba (19 Prozent mehr Umsatz), ferner SR Technics (39 Prozent mehr Umsatz), Arbonia (25 Prozent mehr Umsatz), Ems-Chemie sowie Microsoft Schweiz.

Auswahl: Die 25 grössten Unternehmen der Schweiz - nach Umsatz 2017

1. Glencore: 202 Milliarden Franken
2. Vitol: 178 Milliarden Franken
3. Trafigura: 136 Milliarden Franken
4. Cargill: 108 Milliarden Franken
5. Mercuria Energy Trading: 102 Milliarden Franken
6. Nestlé: 89 Milliarden Franken
7. Gunvor: 62 Milliarden Franken
8. Roche: 53 Milliarden Franken
9. Novartis: 48 Milliarden Franken
10. ABB: 34 Milliarden Franken
11. BHP Billiton Marketing: 32 Milliarden Franken
12. Coop-Gruppe: 29 Milliarden Franken
13. Migros: 28 Milliarden Franken
14. LafargeHolcim: 26 Milliarden Franken
15. MSC Mediterranean Shipping Company: 26 Milliarden Franken
16. Adecco Group: 23 Milliarden Franken
17. Kühne+Nagel: 22 Milliarden Franken
18. Ineos: 16 Milliarden Franken
19. Tetra Pak: 13 Milliarden Franken

20. Syngenta: 12,6 Milliarden Franken

21. Intersport: 12,5 Milliarden Franken

22. Richemont: 12 Milliarden Franken

23. Swisscom: 11,6 Milliarden Franken

24. DKSH Holding: 11 Milliarden Franken

25 Liebherr International: 10,9 Milliarden Franken

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100817088> abgerufen werden.